

Niederschrift

über die 26. Sitzung / 17. WP des Haupt- und Finanzausschusses am Montag, den 28. Januar 2019.

Sitzungsort: Rathaus Ehringshausen
Sitzungsdauer: 19:30 Uhr – 21:00 Uhr

Anwesend sind:

Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz -Vorsitzender-
Gemeindevertreter Tobias Bell
Gemeindevertreter Timo Gröf
Gemeindevertreter Klaus Groß
Gemeindevertreter Erhard Henrich
Gemeindevertreterin Katharina Hirsch
Gemeindevertreter Joachim Keiner
Gemeindevertreter Sebastian Koch
Gemeindevertreter Berthold Rill -bis 20.30 Uhr, TOP 4 Unterpunkt 6-

Ferner sind anwesend:

Bürgermeister Jürgen Mock
Beigeordneter Stefan Arch
Beigeordneter Jörg Busch
Beigeordneter Horst Clößner
Beigeordneter Hartmut Hubert
Beigeordneter Dirk Jakob
Vorsitzender der Gemeindevertretung Rainer Bell

Schriftführer:

Lars Messerschmidt

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz, eröffnet die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und begrüßt die Erschienenen.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest. Änderungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht.

3. Mitteilungen und Anfragen

3.1 Mitteilungen

Keine

3.2 Anfragen

- a) Gemeindevertreter Joachim Keiner führt aus, dass durch die nach wie vor auf der Wetzlarer Straße parkenden PKWs eine erhebliche Gefährdung für den Verkehr ausgehe. Er fragt nach, wann hier Abhilfe geschaffen werde.

Bürgermeister Jürgen Mock erläutert, dass von der Gemeinde alles in die Wege geleitet wurde. Die Straßenverkehrsbehörde des Lahn-Dill-Kreises habe mittlerweile einen Beschilderungsplan an HessenMobil gesendet. Die Umsetzung dieses Planes durch HessenMobil steht noch aus. Außerdem werde die Gemeinde entsprechende Markierungen anbringen.

- b) Gemeindevertreter Joachim Keiner fragt nach, ob nach wie vor ein Hilfspolizist in Ehringshausen im Einsatz sei.

Dies wird von Bürgermeister Jürgen Mock bestätigt. Allerdings habe es hier vor kurzem einen Personalwechsel gegeben. Er teilt weiter mit, dass sich die Stadt Leun mittlerweile gegen eine Zusammenarbeit in diesem Bereich ausgesprochen habe.

4. Verabschiedung des Haushalts 2019: Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2019 und ihre Anlagen

Vereinzelte Fragen zum eingebrachten Haushalt werden beantwortet.

Lars Messerschmidt erläutert die angedachten Änderungen in der Haushaltssatzung. Ziel sei es, eine Festlegung für die Erheblichkeit für den Erlass eines Nachtragshaushaltes, für die über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen, sowie für die Investitionen zu definieren.

Er schlägt vor, den erheblichen Umfang nach § 98 (2) Nr. 3 HGO (Nachtragsatzung) mit 5 % der gesamten Aufwendungen (Ergebnishaushalt) bzw. mit 5 % der gesamten Auszahlungen (Finanzhaushalt) festzusetzen.

Die über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen nach § 100 HGO sollten analog der Festsetzung in der Hauptsatzung festgelegt werden. D. h., es gelten überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bis zu einem Betrag von 30.000,00 € und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bis zu einem Betrag von 15.000,00 € als unerheblich.

Als weitere Wertgrenze schlägt er zur Definition einer erheblichen Investition nach § 12 GemHVO einen Betrag von 150.000,00 € vor.

Lars Messerschmidt führt weiter aus, dass der zweite Satz in § 5 der Haushaltssatzung obsolet sei. Dieser könne ersatzlos gestrichen werden.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Rainer Bell erläutert, dass er auch für Investitionen unterhalb dieser Festlegung eine Kostenermittlung bzw. eine Aufstellung der Folgekosten für sinnvoll erachtet.

Nach kurzer Diskussion stellt der Vorsitzende Hans-Jürgen Kunz den Antrag die Wertgrenze nach § 12 GemHVO auf 100.000,00 € festzulegen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Haushaltsatzung wie folgt zu ändern:

- a) Ersatzlose Streichung des Satzes 2 in § 5
- b) Neuaufnahme § 8 mit folgendem Wortlaut:

§ 8

Festlegung von Wertgrenzen für unbestimmte Begriffe und Betragsgrenzen in der Haushaltswirtschaft.

- 1) Der erhebliche Umfang bisher nicht veranschlagter oder zusätzlicher Aufwendungen oder Auszahlungen im Sinne von § 98 Abs. 2 Nr. 3 HGO wird auf 5 % des veranschlagten Gesamtbetrags der Aufwendungen (Ergebnishaushalt) bzw. der gesamten Auszahlungen (Finanzhaushalt) festgesetzt.
- 2) Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 HGO bis zu einem Betrag von 30.000,00 €, sowie außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bis zu einem Betrag von 15.000,00 € gelten als unerheblich. In diesen Fällen wird der Gemeindevorstand ermächtigt, die Genehmigung zur Leistung dieser Aufwendungen und Auszahlungen zu erteilen. Der Gemeindevorstand hat der Gemeindevertretung davon alsbald Kenntnis zu geben.
- 3) Investitionen gemäß § 12 GemHVO gelten ab einem Betrag von 100.000,00 € als Vorhaben von erheblicher finanzieller Bedeutung.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Im weiteren Verlauf der Sitzung werden 12 Änderungen erläutert bzw. begründet. Über die Änderungen wird einzeln abgestimmt.

**1.) Zuschuss Thekenanlage bzw. Kühlgeräte Bürgerhof
(Antrag Bürgermeister / Gemeindevorstand)**

Die Pächterin beabsichtigt die Neuanschaffung verschiedener Kühlgeräte im Thekenbereich. Die Kosten belaufen sich auf rd. 18.000,00 €. Bürgermeister Jürgen Mock führt aus, dass der Gemeindevorstand sich für einen Zuschuss in Höhe von 10.000,00 € ausgesprochen habe.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Anschaffung der Kühlgeräte der Pächterin des Bürgerhofes mit maximal 10.000,00 € zu bezuschussen.

Abstimmung: einstimmig

**2.) Erschließungsplanung Borngraben/ Zehnetfrei
(Antrag Bürgermeister/ Gemeindevorstand)**

Bürgermeister Jürgen Mock erläutert, dass für die Planung der Erschließung des Baugebietes Borngraben / Zehnetfrei ein Betrag von 50.000,00 € veranschlagt werden muss. Im Februar werden verschiedene Planungsbüros ihre erstellten Konzepte in dieser Angelegenheit vorstellen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, für die Erschließungsplanung des Baugebietes Borngraben / Zehnetfrei 50.000,00 € zu veranschlagen.

Abstimmung: einstimmig

**3.) Planung Unterstand Friedhof Kölschhausen
(Antrag Ortsbeirat Kölschhausen)**

Bürgermeister Jürgen Mock erläutert, dass es sich hierbei um einen Antrag des Ortsbeirates Kölschhausen handelt.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, für die Planung eines Unterstandes auf dem Friedhof in Kölschhausen 5.000,00 € zu veranschlagen.

Abstimmung: einstimmig

**4.) Streichung der Investition Planung Radweg Tuchbleiche / Osttangente
(Antrag CDU-Fraktion)**

Gemeindevertreter Tobias Bell führt aus, dass die CDU beantragt habe, die Mittel in Höhe von 17.000,00 € stattdessen in die Unterhaltung des Gehweges Rathausparkplatz – Krankenhaus zu investieren. Dies habe sich allerdings mittlerweile erledigt, da nach Auskunft der Verwaltung die Sanierung dieses Weges aus dem Topf Straßenunterhaltung in 2019 beabsichtigt sei.

Er führt weiter aus, dass bei der geplanten Radwegführung eine Querung der Brücke „Osttangente“ nötig sei. Aufgrund des fehlenden Gehweges in diesem Bereich halte die CDU eine Überquerung an dieser Stelle für sehr gefährlich. Außerdem widerspreche die geplante Radwegführung der beabsichtigten Belebung der Bahnhofstraße.

Gemeindevertreter Rainer Bell vertritt die Auffassung, dass durch die Veranschlagung der Planungskosten bereits Fakten geschaffen werden. Die Gemeindevertretung müsse sich aus seiner Sicht zunächst einmal beraten, ob ein solcher Radweg überhaupt errichtet werden soll.

Gemeindevertreter Sebastian Koch bemängelt, dass einem großen Teil der Gemeindevertretung die Planungen in dem Bereich Tuchbleiche bislang noch nicht vorgestellt wurden.

Bürgermeister Jürgen Mock sagt zu, die Entwurfsplanung den Fraktionsvorsitzenden zukommen zu lassen.

Gemeindevertreter Klaus Groß fragt nach, ob eine Überquerung der „Lemp“ an dieser Stelle überhaupt möglich sei. Bürgermeister Jürgen Mock führt aus, dass hier keine Probleme zu erwarten seien. Die Entwurfsplanung sei mit der Unteren Wasserbehörde abgestimmt.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Investition 1502-0001A „Planung Radweg Tuchbleiche-Osttangente“ zu streichen.

Abstimmung: 5 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen

5.) Grillhütte Dreisbach (Strom/Wasser/Abwasser) Sperrvermerk über 47.000 € (Antrag CDU-Fraktion)

Gemeindevertreter Tobias Bell erläutert den Antrag der CDU. Die CDU-Fraktion ist der Auffassung, dass die veranschlagten 50.000,00 € nicht ausreichen werden, da der Ansatz auf einer zwei Jahre alten Kostenschätzung beruhe. Die CDU beantrage daher zunächst eine aktuelle Kostenermittlung vorzunehmen und 47.000,00 € der veranschlagten Summe mit einem Sperrvermerk zu versehen. Sobald aussagekräftige Unterlagen vorliegen, könne über die Angelegenheit und den Sperrvermerk beraten werden. Außerdem solle geprüft werden, ob bei dieser Maßnahme gegebenenfalls durch die Bevölkerung eine Eigenleistung erbracht werden kann.

Bürgermeister Jürgen Mock führt aus, dass er die vorliegende Kostenschätzung den Fraktionsvorsitzenden zukommen lassen werde.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Investition 1503-0022A „Grillhütte Dreisbach (Strom / Wasser / Abwasser)“ mit einem Sperrvermerk über 47.000,00 € zu versehen. Zunächst soll eine aktuelle Kostenermittlung durchgeführt werden. Außerdem soll geprüft werden, ob und in welcher Form eine Eigenleistung durch die Bevölkerung möglich sein könnte.

Abstimmung: 4 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen

6.) Eigenkapitalaufstockung LDB GmbH, Streichung der 11.500,00 € (Antrag CDU-Fraktion)

Gemeindevertreter Tobias Bell erläutert den Antrag der CDU und fragt nach, welchen Nutzen die Gemeinde Ehringshausen von der Errichtung einer Photovoltaikanlage in Hohenahr habe.

Bürgermeister Jürgen Mock erläutert, dass die Gemeinde Ehringshausen keinen finanziellen Nutzen habe, da die Erträge der Anlage zur Deckung der laufenden Geschäftsausgaben der LDB GmbH verwendet werden sollen.

Gemeindevertreter Rainer Bell ist der Auffassung, dass sich die Gemeindevertretung bereits vor Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung mit der Thematik hätte beschäftigen müssen. Auch hier bemängelt er den Informationsfluss an die Gemeindevertretung.

Die Gemeindevertreter Sebastian Koch und Hans-Jürgen Kunz sprechen sich für eine Beteiligung der Gemeinde Ehringshausen aus, da am Standort Ehringshausen keine vergleichbaren Investitionen in erneuerbare Energien möglich sind.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Investition 1602-0005A „Beteiligung Lahn-Dill-Bergland Energie GmbH“ zu streichen.

Abstimmung: 3 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen

**7.) Anschaffung Lautsprecher, Verstärker, Mikrofon etc. für das DGH Niederlemp
(Antrag Ortsbeirat Niederlemp)**

Bürgermeister Jürgen Mock ergänzt, dass es sich hierbei um eine Ersatzbeschaffung handelt und diese Mittel aus dem verfügbaren Budget bestritten werden können.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, der Ersatzbeschaffung einer Beschallungsanlage für das DGH Niederlemp in Höhe von rd. 2.000,00 € zuzustimmen. Die Mittel werden aus dem vorhandenen Budget bestritten.

Abstimmung: einstimmig

**8.) Herstellung einseitiger Gehweg (Rasengittersteine) Verbindungsweg Ringstraße/ Grabenstraße in Dillheim
(Antrag Ortsbeirat Dillheim)**

Gemeindevertreter Tobias Bell erläutert für den Ortsbeirat Dillheim die Maßnahme.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, für die Herstellung eines einseitigen Gehweges zwischen der Ringstraße und der Grabenstraße (entlang des Bolzplatzes) im Ortsteil Dillheim 20.000,00 € zu veranschlagen.

Abstimmung: einstimmig

9.) Änderungen in der Haushaltssatzung; Neuaufnahme § 8 sowie Streichung des zweiten Satzes in § 5

Hierüber erfolgte bereits eine Abstimmung zu Beginn des TOP 4.

**10.) Grundhafte Sanierung von Wasserleitung, Bereitstellung von zusätzlichen 100.000,00 €
(Antrag der SPD-Fraktion)**

Gemeindevertreter Sebastian Koch erläutert den Antrag der SPD-Fraktion. Gemeindevertreter Tobias Bell beantragt auch für die weiteren Jahre in der Investitionsplanung, also bis 2022, den Ansatz um jeweils 100.000,00 € zu erhöhen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Ansatz der Investition 1101-0003A „Grundhafte Sanierung von Wasserleitungen“ für die Jahre 2019 bis 2022 jeweils um 100.000,00 € zu erhöhen.

Abstimmung: einstimmig

11.) Reduzierung des Ansatzes der Zuweisung für die „Neugestaltung der Tuchbleiche“ Investitionsnummer 1201-0017E

Bürgermeister Jürgen Mock führt aus, dass die Zuweisung bei der Dorferneuerung zwar 65 % der Nettokosten betrage, diese allerdings auf einen Maximalbetrag gedeckelt sei. In Abstimmung mit dem Lahn-Dill-Kreis, Abteilung für den ländlichen Raum, Dorf- und Regionalentwicklung, beträgt der Maximalbetrag dieser Maßnahme nunmehr 120.000,00 €. Insofern muss die geplante Einzahlung um 68.000,00 € reduziert werden.

**12.) Straßenendausbau Schlüsselacker
(Antrag Bürgermeister)**

Bürgermeister Jürgen Mock führt aus, dass mittlerweile eine Kostenschätzung des beauftragten Ingenieurbüros für den Straßenendausbau vorliege. Dieses schließe mit Gesamtkosten von 320.000,00 € ab. Dementsprechend schlägt er vor, den Ansatz um 40.000,00 € zu erhöhen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Ansatz der Investition BG001-08A „Straßenbau BG Schlüsselacker“ um 40.000,00 € auf 320.000 € zu erhöhen.

Abstimmung: einstimmig

Nach der Beratung und Beschlussfassung über die einzelnen Änderungen lässt der Vorsitzende Hans-Jürgen Kunz über die Haushaltssatzung und das Investitionsprogramm in Gänze abstimmen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die eingebrachte Haushaltssatzung 2019 und den Haushaltsplan 2019 unter Berücksichtigung der zuvor beschlossenen Änderungen zu beschließen.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, das eingebrachte Investitionsprogramm 2019 unter Berücksichtigung der zuvor beschlossenen Änderungen zu beschließen.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen, 2 Enthaltung

5. **Verschiedenes**

Gemeindevertreter Joachim Keiner erinnert an veranschlagte Mittel für die Planung einer Neugestaltung des „Shell-Kreisel“ und des „Bergmann-Kreisel“. Hier habe sich noch gar nichts getan.

Bürgermeister Jürgen Mock führt aus, dass der Gemeindevorstand sich hiermit beschäftigt habe. Als Ergebnis kann festgehalten werden, dass die Pflege durch den Bauhof intensiviert werden solle.

Kunz
Vorsitzender

Messerschmidt
Schriftführer